

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweil.

No 145.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 16. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1904.

An unsere Leser!

Mit Schluß dieses Monats hat der „Allgemeine Anzeiger“ seinen dritten Jahrgang beendet. Zunächst unsern Mitarbeitern, Freunden, Leserinnen, Lesern und Gönnern den herzlichsten Dank für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Gestatten wir uns einmal einen kurzen Rückblick. Im September des Jahres 1901 traten wir dem von vielen Seiten ausgesprochenen Wunsche näher, in Halver eine neue Zeitung herauszugeben. Es war uns wohl bewußt, daß diese Aufgabe nicht so leicht durchzuführen sei. Treu unserm Vorsatz: Mit Gott, für Staat und Familie; mit deutschem Mannesmut für Wahrheit, Recht und Freiheit! haben wir es bis heute fertig gebracht, das kühne Unternehmen hochzuhalten, sogar weiter zu vervollkommen. Das wir während der Zeit des Bestehens des „Allgemeinen Anzeigers“ mancher Uneinigung ausgesetzt sein würden, war vorauszusehen, wir sind jedoch diesen in geziemender Weise entgegengetreten. — Wenn wir den Ausbau unserer Zeitung auch noch nicht auf die Stufe gebracht haben, auf der eine Zeitung heute stehen soll, so sind wir doch fortgesetzt bemüht, den „Allgemeinen Anzeiger“ weiter zu vervollständigen. Auch im neuen Jahrgang werden wir bemüht sein, unsere Leser durch schnelle Berichterstattung auf dem Laufenden zu halten. Wichtige Ereignisse werden sich auf dem Kriegsschauplatz in Ostasien abspielen; ebenso bei der Niederwerfung der Hereros. Ausführlich werden wir über die demnächst beginnenden Reichs- und Landtagsverhandlungen berichten. Besondere Aufmerksamkeit werden wir nach wie vor unserem Gemeinwohl entgegenbringen, wie auch der Nachbargemeinden. Um dies unser Streben und Schaffen zu verwirklichen, gehört vor allen Dingen die Unterstützung und Mitarbeit eines jeden recht denkenden Mitmenschen. Darum richten wir an unsere sämtlichen Leserinnen und Leser die Bitte, uns im neuen Jahrgang wiederum treu zur Seite zu stehen und alle noch fernstehenden für unser edles Streben zu gewinnen, damit unsere Abonnentenzahl im neuen Quartal um ein erhebliches wachse.

Eine Zeitung ist insbesondere durch eine große Abonnentenzahl existenzfähig, diese macht es aber nicht allein, sondern sie muß auch durch Inzinate unterstützt werden. Wenn jemand etwas anzuzeigen hat, seien es Familiennachrichten, An- und Verkäufe, Wohnungswechsel, Mietsgesuche aller Art, geschäftliche Mitteilungen jeder Branche usw. so geschieht dies am vorteilhaftesten durch die Zeitung. Der „Allgemeine Anzeiger“ hat innerhalb der Gemeinde und den nächstliegenden Bezirken eine ausgedehnte Verbreitung.

So bitten wir denn zum Schluß nochmals unsere Leserinnen und Leser, den „Allgemeinen Anzeiger“ in Freundes- und Bekanntenkreisen zu empfehlen und neue Leser für ihn zu werben.

Der Bezugspreis beträgt: durch die Post bezogen und am Schalter abgeholt Mk. 1,30, durch den Briefträger ins Haus gebracht Mk. 1,60, in der Expedition und bei unsern Vertretern abgeholt Mk. 1,30, durch unsere Boten zugestellt Mk. 1,50.

Halver, im September 1904.

Redaktion und Verlag
des Allgemeinen Anzeigers.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 13. Sept. Nach einer Meldung aus Liaojang konnten die japanischen Offiziere nach sechsstündigem Kampfe ihre Soldaten nicht mehr zurückhalten, es wurde fast die ganze Stadt geplündert. Es ist dies das erste Mal, daß die Japaner so schwer gegen die Disziplin verstoßen.

Petersburg, 13. Sept. Nach einer Depesche aus Mukden haben die Japaner Jentai wieder geräumt. Sie konzentrieren sich bei Liaujang, wo sie Befestigungen aufwerfen. Die Arbeiten werden Tag und Nacht gefördert. Nach chinesischen Meldungen rüsten sich die Japaner zum Winterfeldzug. Sie lassen sämtliche Winterkleidung und Proviant nach Liaujang kommen, doch heißt es, daß sie schon Ende

September wieder nordwärts vorrücken werden. Die russischen Truppen ruhen ungeachtet der sehr ungünstigen Witterung aus.

Petersburg, 13. Sept. Ein Telegramm Europatins an den Kaiser vom 12. Sept. lautet: Am 12. September fand keine Nachrichten von Zusammenstößen eingelaufen. Der Feind verhält sich ruhig. Es wurde festgestellt, daß mehr oder weniger bedeutende Truppenabteilungen des Feindes südlich des Dorfes Baniupa, 36 Meilen südlich von Mukden ihr Winterlager hat.

Tokio, 13. Sept. Dyama berichtet: Eine beträchtliche Abteilung Russen bleibt im Süden des Sunhos zurück. Die Russen verschanzen sich auf den Höhen zu beiden Seiten des Liaoflusses bei Tieling.

Tieling, 14. Sept. Die Hauptmacht der Russen befindet sich noch südlich von Tieling. In den Operationen der Japaner ist ein zeitweiliger Stillstand eingetreten. Die Japaner sind bis jetzt, dem „V. Z.“ zufolge, nur etwa 10 Kilometer nördlich von Liaujang vorgerückt.

Petersburg, 14. Sept. Man glaubt, daß Europatins zurzeit über 200 000 Mann verfügt. Es scheint, daß seit der Schlacht bei Liaujang die Russen zwei Armeekorps Verstärkungen erhalten. Das erste Armeekorps ist vollständig auf dem Kriegsschauplatz angekommen, während die Regimenter des sibirischen Korps noch fortgesetzt Verstärkungen erhalten. An Artillerie verfügen die Russen gegenwärtig über 815 Geschütze.

Tokio, 14. Sept. Die Schaffung einer „Freiwilligen Flotte“ mit Hilfe einer öffentlichen Subskription ist jetzt endgültig beschlossen worden. Es sollen Dampfer in Japan erbaut und wenn möglich auch bereits fertige Schiffe angekauft werden.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 14. Sept. Die Gerichtsferien endigen mit dem heutigen Tage. Der Dienst wird in allen Abteilungen und Kammern in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Halver, 15. Sept. Auf den Strecken der Kreis Altknaer Schmalspur-Eisenbahn treten zu 1. Oktober d. J. keine Fahrplanänderungen ein; Die Direktion hat daher von einem Neubruck des Fahrplans abgesehen und wird denselben bis zur Eröffnung der Neubaufreife Augustental-Lüdenscheid (voraussichtlich im November oder Dezember cr.) aufreithalten.

Halver, 15. Sept. Am Dienstag nachmittag 4 Uhr fand im Hotel zur Fuhr unter dem Vorsitz des Herrn Landrats Dr. Thomee eine Sitzung des Kuratoriums des hiesigen Krankenhauses und des Vorstandes der Gemeinsamen Dtschkrankenkasse statt. Seit einiger Zeit ließ letztere ihre Kranken nicht mehr im hiesigen, sondern in den Krankenhäusern zu Altkna und Lüdenscheid unterbringen. Das hiesige Krankenhaus wurde demzufolge auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die gemeinsamen Beratungen haben ergeben, daß das hiesige Krankenhaus wieder eröffnet und die Krankenkasse ihre Kranken hier wieder unterbringen wird. Sodann wurde beschlossen, daß fortan die Leitung des Krankenhauses mit jedem Geschäftsjahre vom 1. April bis Ende März zwischen den beiden hiesigen Ärzten wechseln soll. In Zukunft wird also nur ein Arzt im hiesigen Krankenhaus tätig sein. Der Pflegeatz wurde von Mk. 1,75 auf Mk. 1,60 pro Tag herabgesetzt. Es wurden noch weitere Beschlüsse im beiderseitigen Interesse gefaßt.

Halver, 15. Sept. Die Preise und Ehrenpreise des Radfahrervereins Halver sind im Schaukasten von Wils. Bell jr. ausgestellt.

Oberbrügge, 13. Sept. Ein Tal-sperrenbau von besonderer Größe ist für die hier in die Bollme fließende Kerspe geplant. Die Pläne und Berechnungen für die Sperre sind von Professor Inke bereits fertiggestellt. Es sollen 10 000 000 cbm Wasser gestaut werden. Dem Sammelbecken will man auch das gesamte Hochwasser der Bollme durch einen Obergraben zuführen, der etwa 1 Stunde oberhalb seines Anfangs nimmt und schließlich als Tunnel durch einen Gebirgszug geleitet wird. In der demnächst stattfindenden Generalversammlung des Ruhrtalesperrenvereins soll über das Projekt Beschluß gefaßt werden.

Rönshahl, 14. Sept. Gestern morgen gegen 11 Uhr erlöste in unserm sonst so friedlichen Dörfchen die Feuerlöse und die Alarmsignale der Freiwilligen Feuerwehr zu Bärhausen. In dem Hause des Herrn Weggers Robert Gersberg war Feuer ausgebrochen, welches sich derart schnell aus-

dehnte, daß auch das anstoßende Haus der Frau Wm. August Jüng vom Feuer ergriffen wurde. Auch waren die Nachbarhäuser der Herren Bachhaus und Haarsch, sowie die Kaiserhalle der Wm. August Jüng in Gefahr, von den Flammen ergriffen zu werden. Doch dank dem tatkräftigen Einschreiten der Freiwilligen Feuerwehren Bärhausen, Glaswipper und Kierspe konnten diese Gebäude gerettet werden, sodaß nur die beiden erstgenannten Gebäude ein Raub der Flammen wurden. Auch ist ein großer Teil des Mobiliars verbrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Ueber die Entstehungssache verlautet nichts. Die Freiwillige Feuerwehr Bärhausen, welche sich erst vor kurzem organisiert hat, und gestern des ersten Brand bekämpfte, tat sich rühmlichst hervor, sodaß sie eine gute Wehr zu werden verspricht, getreu der Devise „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

Meinerzhagen, 12. Sept. Just, des Majors v. Tellheim Diener, war kein Liebhaber von Pudeln und sagt von dem feintigen: „Er ist ein häßlicher Pudel, aber ein gar zu guter Hund.“ Ein Ähnliches läßt sich von der Ziege sagen; sie ist ein häßliches, aber ein gar zu gutes nützliches Tier, das aber allseitiger Beliebtheit sich auch nicht erfreut. Das Programm des landwirtschaftlichen Festes ist kein Freund von Ziegen, denn es nennt sie unter den Ausstellungsstücken nicht. Aber die „Hitten“ gehören doch dazu, und die Ausstellungskommission hat der „Ruh des kleinen Mannes“ den „obersten“ Platz angeräumt — wenn auch im Terrain. Die Besichtigung der Ausstellung mit Ziegen sei den Interessenten hiermit empfohlen.

Meinerzhagen, 13. Sept. Im Jahresbericht des landwirtschaftlichen Kreisvereins Altkna pro 1892 hieß es; „Der Mittelpunkt der Vereinstätigkeit im Berichtsjahre bildete das am 17. und 18. September zu Meinerzhagen gefeierte Kreisvereinsfest. Die zahlreichen Bedenken, welche bei Beginn des Jahres gegen den entlegenen Festort geltend gemacht wurden, sind glücklicherweise in keinerlei Hinsicht verwirklicht. Durch die Eröffnung der Bahnlinie Brügge-Meinerzhagen war es auch den entfernter belegenen Lokalvereinen ermöglicht, ihre Erzeugnisse auszustellen und an der Festfeier teilzunehmen. Und in der Tat, das Kreisvereinsfest in Meinerzhagen hat gezeigt, daß die Landwirtschaft auch am Fuße des Ebbegebirges etwas leisten kann, wenn die Vertreter derselben Hand in Hand gehen und wacker arbeiten. Die Ausstellung selbst stand in keiner Weise den vorausgegangenen Ausstellungen nach, hierin liegt ein kräftiger Sporn für alle Mitglieder, auf dem betretenen Wege rüstig weiter zu schaffen und fest zusammen zu halten, denn „Einigkeit macht stark.“ Von den zahlreichen Ausstellern konnten 20 für gute Rindviehzucht, 15 für Pferde-, Schafe-, Schweine-, Ziegen- und Fischzucht prämiert werden. Für Ausstellung landwirtschaftlicher Produkte erhielten 33, für Obstausstellung 10, für Molkereiprodukte 30 und für Geräte und Maschinen 20 und für Geflügel-Ausstellung 14 Personen eine Prämie.“ Wir hoffen, daß der demnächstige Jahresbericht über das bevorstehende landwirtschaftliche Kreisvereinsfest mit gleich günstigen Worten referieren darf. An der Vorarbeit liegt es wahrlich nicht, wenn das Fest den Erwartungen nicht entsprechen sollte. Die einzelnen Kommissionen haben sich zum Wohlgelingen desselben alle Mühe gegeben und versehen sich dessen zu den Land- und Fortwirten etc., daß sie die Ausstellung gut beschicken werden. Er war allerdings für die Entwicklung der Gartenfrüchte die Witterung nicht allzu günstig, aber das darf kein Abhaltungsgrund sein, den wer gibt, was er hat, ist wert, daß er lebt.

Meinerzhagen, 15. Sept. An dem Gemeindegeweg von Meinerzhagen nach Heerhof soll eine oberirdische Telegraphenlinie errichtet werden. Der diesbezügliche Plan liegt zur Einsichtnahme bei dem hiesigen Postamt auf.

Halbert, 14. Sept. Am vergangenen Sonntag feierte der hiesige Wehrverein sein Stiftungsfest, verbunden mit Sedanfeier. Nachmittags 3½ Uhr traten die Kameraden zum Festzuge an, durch den reich geschmückten Ort. Im Anschluß hieran fand beim Vereinswirt gemeinschaftliches Kaffeetrinken und Konzert statt. Kamerad Schmitz gedachte in treffenden Worten des deutschen Kaisers und des Kronprinzen, welcher vor einigen Tagen seine Verlobung bekannt gab. In das am Schluß der Rede ausgebrachte Hoch wurde begeistert eingestimmt. Gegen Abend wurde nochmals zum Festzug angetreten und am Kriegerdenkmal Halt gemacht, wo Herr Pfarrer Illgen Schmidt in begeisterten Worten der Bedeutung des Tages gedachte. Die Rede schloß mit einem Hoch auf den obersten Kriegsherrn, Kaiser Wilhelm II. Nach Abbrennen eines schönen Feuerwerkes wurde die Fahne zurück gebracht, anschließend begann ein gemütlicher Festball, der die Teilnehmer noch lange in schönster Harmonie zusammenhielt.

Lüdenscheid, 13. Sept. Die Polizeibehörde hat auf die Ergeißung des Ritters Lehnmann und des Arbeiters Peter eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt. Die genaue Höhe der von ihnen unterschlagenen Summe beträgt 65 566,84 Mk. Man glaubt, daß sich die beiden mit dem Raube nach Köln gewandt haben. Die beiden müssen die Ausführung ihres Planes genau besprochen und sich über den Ort, wo sie sich treffen wollten, vorher geeinigt haben.

Verdohl, 12. Sept. Der Arbeiter Sasse aus dem Mühlhose wollte den Heimweg kürzen und überschritt das Geleis, wobei er vom Zuge überfahren und getötet wurde. S. mußte diesen Heißt beim Militär eintreten.

Hagen, 13. Sept. Der Friseur Hammer Schmidt hier selbst war der Meinung, daß er die Treppe nur bis 9 Uhr Abends beleuchten müsse, und stellte deshalb um diese Zeit die Beleuchtung ein. Eine 72jährige Frau stürzte am 28. Februar in dem Hause die Treppe herunter und erlitt innere Verletzungen, die nach einigen Wochen den Tod herbeiführten. Die hiesige Strafkammer war der Ansicht, daß die Beleuchtung so lange dauern müsse, als ein ordnungsmäßiger Verkehr im Hause anzunehmen sei, dies sei bis 10 Uhr Abends der Fall. S. wurde wegen fahrlässiger Tötung zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Bochum, 13. Sept. Am Samstag sollte hier eine Hochzeit stattfinden, zu der schon die Vorbereitungen getroffen waren. Das Aufgebot war erfolgt, die Kuchen in Arbeit und so schien alles in bester Ordnung zu sein. Am Tage vorher ist jedoch der Bräutigam verschwunden. Das Geiraten scheint ihm wieder leid geworden zu sein.

Siegen, 12. Sept. Heute mittag, während er zu Tisch saß, ist plötzlich Herr Geheimrat Sanitätsrat Dr. Vogel gestorben. Der Dahingesehene, den in unserer Stadt wohl jedermann kannte, hat das hohe Alter von 77 Jahren erreicht.

Münster i. W., 13. Sept. Der durch die fortdauernde Trockenheit entstandene Futtermangel stellt neuerdings einen Milchkrieg in Aussicht. Nachdem die Landwirte im vergangenen Herbst einen Anlauf gemacht hatten, den Preis der Milch von 16 auf 18 Pfg. zu erhöhen, wurde in der jetzt abgehaltenen Versammlung des „Vereins für die Versorgung der Stadt Münster mit Vollmilch“ beschlossen, von neuem zu versuchen, einen höheren Preis zu erzielen. Der Gen.-Sekretär des Westf. Bauernvereins, Dr. Erig, stellte die Produktionskosten nach genauer Berechnung auf 18,43 Pfg. fest. Unter diesen Umständen müßten allerdings die Landwirte mit schweren Verlusten arbeiten; es sei dann, daß sie an Butter, Käse u. dem Schlachtvieh mehr verdienen.

Düsseldorf, 13. Sept. Laut Erklärung des Oberbürgermeisters Marx in der heutigen Stadtverordnetenversammlung hat der Verein deutscher Schiffswerften schriftlich erklärt, von der hier geplanten Schiffsbauausstellung für 1906 Abstand zu nehmen.

Bekanntmachungen.

Die durch den Bau der Chaussee Halver-Oberbrügge für den Verkehr entbehrlich gewordenen Splisse des alten Weges von Halver nach Ehringhausen sollen eingezogen werden.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. Aug. 1883 sind etwaige Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschusses bei der unterzeichneten Wegepolizeibehörde, bei der der bezügliche Plan zur Einsichtnahme offen liegt, geltend zu machen.

Halver, den 9. September 1904.
Die Wegepolizeibehörde:
Thomas, Amtmann.

Die unter dem Schweinebestande der Ww. Clever im Eichholz ausgebrochene Rotlaufseuche ist

erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Halver, den 9. September 1904.
Der Amtmann: Thomas.

Diejenigen Bewohner des Amtsbezirks Rierspe, welche beabsichtigen landwirtschaftliche Produkte in Meinerzhagen zur Ausstellung zu bringen, wollen die Gegenstände bis Freitag mittag bei dem Landwirt Herrn Aug. Bollmann sen. hier abliefern, da dieselben am Freitag nachmittag nach Meinerzhagen gebracht werden müssen.

Rierspe, den 13. Sept. 1904.

Der Vorstand

J. A.:

gez. Buren, Vorsitzender.

Auf dem Wege von Deckinghausen nach Halver

Portemonnaie

mit Inhalt und Fädelarbeit verloren.

Abzugeben in der Geschäftsstelle dss. Blattes.

Ein möbiliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Nachfr. in der Exped. d. Zeitung.

1 Kinderwagen

fast neu

hat billig abzugeben.

Wo sagt die Geschäftsstelle dss. Blattes.

Futterartikel.

Perlmais	10 Pfd.	80 Pf.
Platamais	10 "	75 "
Hühnerreis	10 "	115 "
Bruchreis	10 "	120 "
Gerste russ.	10 "	70 "
Hafer	10 "	85 "
Gerstenmehl	10 "	80 "
Maismehl	10 "	80 "
Kartoffelmehl	10 "	145 "
Rübsaat	10 "	170 "
Canariensaat	10 "	220 "
Mohnsaat	10 "	340 "
Hanfsaat	10 "	135 "
Hirse gemischt	10 "	210 "

Sackweise billiger.

A. Schäckermann,
Halver.

Ein gebrauchtes gut erhaltenes

Wasserrad

2,80 m hoch 80 cm breit, ungefähr 8 Jahre im Betrieb hat billig abzugeben.

Ww. F. Balz, Hummenohl.

Zollinhaltsklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.

Mehrere

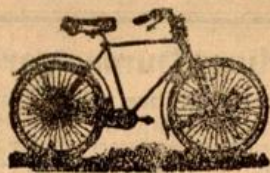
Schmiede

Fallhammerschmiede

und sonstige

Arbeiter

finden bei uns lohnende Beschäftigung
Dresbach & Co. Halver.



1. großes
Sportsfest

des
Radsfahrer-Vereins Halver
am Sonntag, den 18. Sept. 1904
im Kaisersaale des Herrn C. Heufelbach,
unter Teilnahme mehrerer auswärtiger Vereine.

PROGRAMM:

Morgens 8 Uhr:

Großes

Wettrennen.

Nachmittags 4 Uhr:

Großer

Preis-Blumentorso

durch die Straßen unseres Ortes.

Aufstellung an der Lege.

Nachmittags 5 Uhr:

Konzert

im Kaisersaale.

Beginn des

Kunst-

Reigenfahrens

ausgeführt vom hiesigen und mehreren fremden Vereinen.

Radballspiele.

Auftreten des

akrobatischen

Kunst-Meister-

fahrers

Herrn J. Müller.

Abends 7 Uhr:

Preisverteilung.

Abends 8 Uhr Beginn des

Festballes

Während desselben:

Aufführen von

Pyramiden.

Eintrittspreise: zum Konzert. Vorverkauf 60 Pf.
an der Kasse 75 Pf.
Bühnenplatz 1,- Mt.

zum Fest-Ball 1,- Mt.
zum Konzert und Ball 1,50 Mt.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn Frh. Sedderich, Herrn Carl Heufelbach und den Mitgliedern des Vereins.

Die Musik wird ausgeführt von der verstärkten Lückmann'schen Kapelle.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Zur Konfirmation empfehle

für Mädchen:

Knopf- u. Schnürstiefel

in Vorkauf-, Kalb- und Kozleder

für Knaben:

Zug-, Agraffen- und Schnallenstiefel

in Vorkauf-, Kalb- und Kozleder

Gute Ware, billige Preise.

Wilhelm Spiess, Halver.

Frische

Robestbündlinge

Schellfisch

und Cabliau

empfiehlt

Frau C. Lausberg.

Frh. Rattwinkel, Halver

empfiehlt

Konfirmandenhüte

Wäsche u. Cravatten

in großer Auswahl.

Wegen vorrückter Saison gebe ich die auf Lager habenden

Corona-Räder

Flieger

sowie Halbrennmaschinen
äußerst preiswert ab
F. Reinwald, Halver.

Güte frankfurter

Würstchen

frisch eingetroffen

Ernst Neuser, Halver.

Atelier für künstliche Zähne
schmerzlose Zahnoperationen
Plombieren und Reinigen der Zähne

Carl Moos

Zahntechniker
Meinerzhagen.

In Wochentagen zur jeder Zeit
zu sprechen.
Sonntags nur vormittags bis 12 Uhr.

Ia. Knochenmehl

ganze und gemahlene

Gerste

wieder vorrätig

Hugo Lienkämper, Bommert.

Habe auf Lager bei Herrn Alb.
Panne-Grünenbaum

Gerstenmehl,

Maismehl,

Torfmuß u. f. w.

Alb. Herdepe, Halver.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist
verzinsen wir mit 3 3/4 %

Unsere Kasse in Dhl (in direkter
Nähe des Bahnhofes Dhl-Rönsahl)
ist geöffnet an allen Werktagen
Vormittags 1/2 9—12 Uhr, Nach-
mittags 1/2 3—6 Uhr, unsere Kasse
in Halver (Hauptstraße 50) Vor-
mittags 8—1 Uhr, Sonntag Vor-
mittags mit Ausschluß der Kirch-
zeit, außerdem Samstag Nach-
mittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank

Aktien-Gesellschaft.

Ein Bock

zum Belegen der Ziegen steht bei

Aug. Rühnemund,
Ehringhauser-Heide b. Oberbrügge

Schöne

Süßrahm- u. Wellen-

Butter

sowie westf.

Pumpernickel

empfiehlt

Ernst Neuser.

Zur Konfirmation.

Große Auswahl in

Gesangbücher

Aufdruck der Namen gratis

empfiehlt

Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge



Süßrahm

Margarine.

Extra-Marke „Frauengunst“ ge-
sehrlich geschützt in stets feiner,
frischer Ware empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Vertreter der Margarinefabrik von
Frh. Homann in Dissen, Hann.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 18. September
nach dem Gottesdienst

Zahlungstermin

für Drainröhre, Dünger und
Futtermittel.

Auf Lager wieder vorrätig:

Ammoniak-Superphosphat
9x9

Ia. Normal-Knochenmehl,

Radsfahrer-Verein
Halver.

Freitag, den 16. September
Abends 9 Uhr

Versammlung.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist
unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.



Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Halver.

Von jetzt ab finden die

Uebungsabende

wieder Donnerstags abend statt.

Der Vorstand



Schützen-Gesellschaft
Halver.

Sonntag, den 18. September
Nachmittags 3 1/2 Uhr Fortsetzung des

Preischießens.

Der Vorstand.



Fuhrmanns-Verein
Halver.

Die Mitglieder werden ersucht,
für die laut Beschluß der letzten
Generalversammlung zu beschaffen-
den

Bereinsmützen

die Maße bis zum 1. Oktober
bei dem Vorsitzenden Carl Förster
anzugeben.

Der Vorstand.

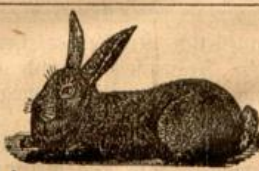
Radsfahrer-Verein Halver.

Am Sonntag, den 18. Sept.
findet Morgens von 8—9 1/2 Uhr
ein

Fahrrad-Rennen

auf der Breckerfelder-Chaussee
von der Wirtschaft Dahlhaus
bis zur Gemeindegrenze Halver-
Breckerfeld statt. Das Publikum
machen wir hierdurch darauf auf-
merksam, mit der Bitte während
dieser Zeit den Anordnungen den
von uns aufgestellten Sicherheits-
posten gefl. nachzukommen.

Der Vorstand.



Raninchenzucht-Verein
Halver.

Sonntag, den 18. Sept.
Nachmittags 2 Uhr im Lokal des
Herrn F. Lausberg (Adler)

Haupt-Versammlung

Tages-Ordnung.

Zahlung der Beiträge.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Vortrag des Preisrichters Herrn
Winkelsträter aus Schwelm über
Raninchenzucht und Vorzeigung
verschiedener Rassenfelle
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

NB. Zu dieser Versammlung ist
jeder Züchter und Liebhaber der
Raninchenzucht freundlichst einge-
laden.

Geschäftsloverts

zu haben bei Wilhelm Bell jr.